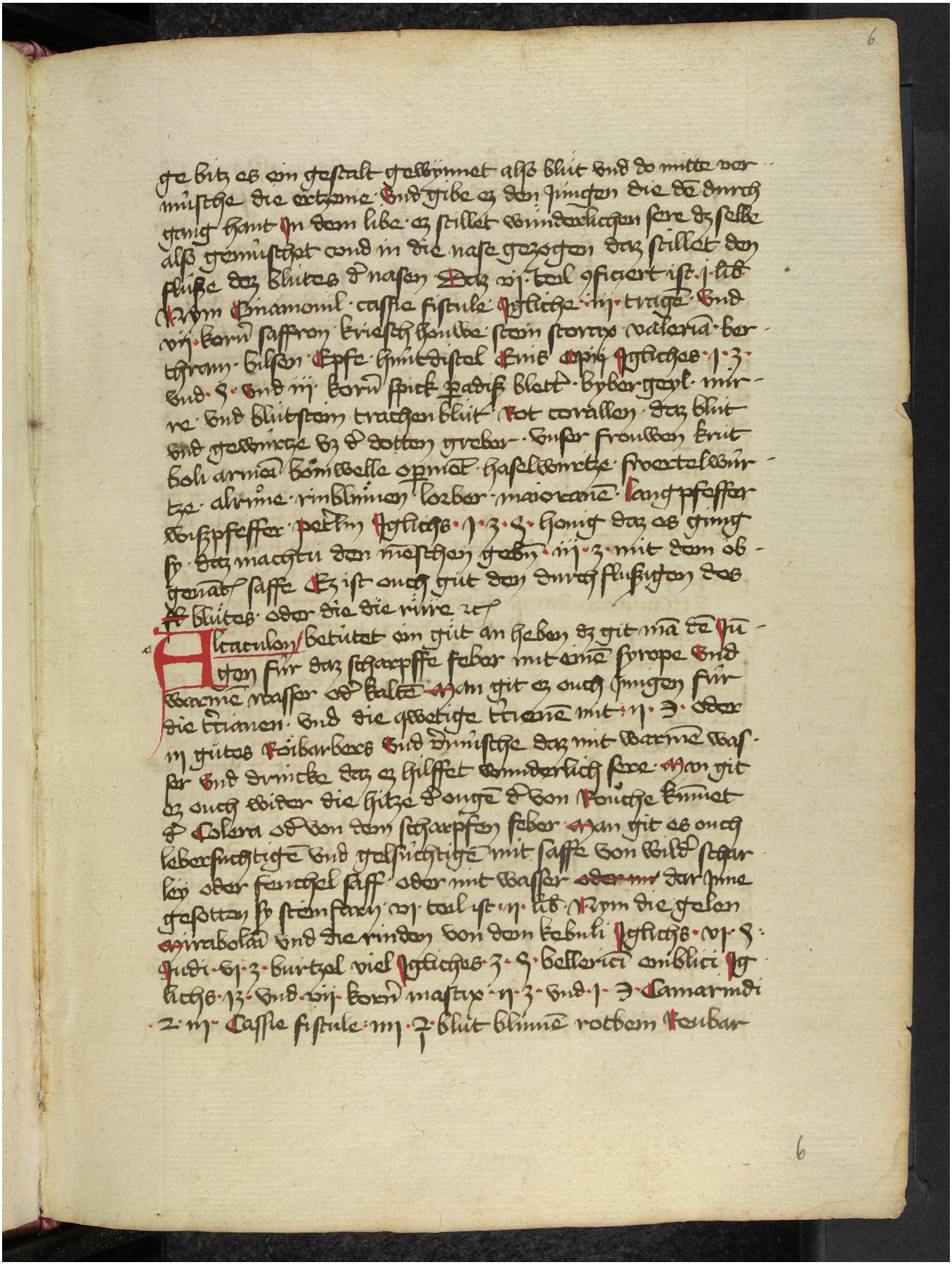
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ge bitz es ein geschalt geschrimet alsz bluit vnd do mitte vermischge die ertzene vnd gibe es den jungen die de dnrch genig hant yn den libe es stillet wnderlichen sere dz selbe alsz gemischet vnd in die nase gezogen dz stillet den fluße dz bluites d nasen Dz vij. teil gelaert ist. j. lib Nym cinamomi. cassie fistule geslicht. iij. triage vnd vij. korn saffron triesch henlbe stein storax valeria. bertram. bilsen Epfe wnterdistel ane spik geslichs. j. z. vnd. ß. vnd iij. korn spick radix blatt. bybergeyl. mirre vnd bluitstein trachen bluit rot corallen dz bluit vnd geschmeltze bz d dotter gyreber. Vnser frouwen kruit holi armici bonwelle opmat. haselwnrtze. swertelwnrtze. alrune. rinblumen lorber. maioran. langpfeffer swartzpfeffer. peterin geslichs. j. z. ß. honig dz es gnug sy. dz machtu den nesthen gebn. iij. z. mit dem obgenant safft Es ist ouch gut den dnrch flußigen des bluites. oder die die rure. ꝛc

Aretaeus/ betutet ein gut an heben es git ma te yn ton für dz scharpffe fieber mit eime syrope vnd warme wasser od bale. Nem git es ouch jungen für die trianen. vnd die gebetige triane mit. ij. z. oder ij gutes roibarbers vnd vermischge dz mit warme wasser vnd drincke dz es hilffet wnderlich sere. man git es ouch ebider die hitze d lunge d von touche kumet d Colera od von dem scharpffen fieber man git es ouch leberssuchtige vnd gelsuchtige mit safft von wild scharley oder fenckel safft oder mit wasser oder wn dar inne gesotten sy stein farn. ez. teil ist. ij. lib Nym die gelen myrabolan vnd die rinden von den kebuli geslichs. ez. ß. indi. ez. z. burtzel viel geslichs z. ß. bellerici emblici geslichs. iz. vnd. vij. korn mastix. ij. z. vnd. j. z. camarmdi z. ij. Casse fistule. ij. z. bluit blume rotbom roibar

6